

Die Bedeutung der Zahlen des Jahres 2011

Mein Gefühl ist sich nicht darauf zu fokussieren, was draußen in und um die Welt in 2011 geschieht. Stattdessen schlage ich vor, dass wir unsere Aufmerksamkeit nach innen wenden und entdecken, was in diesem Jahr in uns geschehen kann. Und sich von dort aus zu überlegen, was wir der Welt bringen werden und nicht was wir in der Welt erfahren werden.

Frage nicht, was dir die Welt in diesem Jahr bringen wird. Erkunde, was in dir ist und darauf wartet, mit der Welt geteilt zu werden.

Es ist ein Jahr, um Gemeinschaft zu kultivieren. Nicht nur mit Menschen, mit denen du eine lokale Identität teilst: Du teilst die Identität mit der ganzen Menschheit. Kultiviere Gemeinschaft mit deinen Nachbarn, egal welchen Lebensstil oder welche Religion sie haben. Diene, um überall Momente der Gemeinschaft zu erschaffen, zu jeder Zeit und mit jedem und jeder.

Dies ist ein Jahr, um zu üben in Gesellschaft allein zu sein und im Alleinsein in Gesellschaft. Wenn du in Gesellschaft bist – höre zu und fühle das Eine, das immer in deinem Herzen sitzt und dich atmet. Sei allein mit deinem Ursprünglichen Selbst.

Wenn du alleine bist – stimme dich auf den großen Kreis deines inneren Herzens ein und der Präsenz aller Lichtwesen darin. Wisse, dass du in guter Gesellschaft bist mit denen, die die gemeinsame Einsamkeit teilen.

Was auch immer die Größe ist, der du vertraust oder an die du glaubst, suche und sehne dich nach (dem Göttlichen, Schöpfenden, Ursprung, Guru, Höheres Selbst, großer Geist...); ruhe in deinem Herzen zu dessen Füßen. Erwecke es auf diese Weise in dir selbst.

Meditiere voll und ganz auf die Beziehung des Göttlichen mit dir und dir mit dem Göttlichen innerhalb deines eigenen Wesens.

Meditiere auf die Einheit und deine Ausrichtung mit der Einheit. Das Göttliche ist 1. Das Göttliche ist die Einheit aller Dinge. Du bist ein Teil Dieser/s 1, während du gleichzeitig auch deine eigene 1 bist. Wenn du voll und ganz deine eigene 1 bist, wirst du eine spontane Ausrichtung mit der 1 haben.

Mit jedem Atemzug, den du in jedem Tag deines Lebens erübrigen kannst, stelle dich für eine Begegnung mit dem Göttlichen in deinem Inneren zur Verfügung.

Lasse dich mit jedem Ausatmen in dein Herz fallen.

Lasse dein Herz niemals fallen, unter keinen Umständen.

Dehne mit jeder Einatmung den inneren Raum aus, lass deine Worte und deinen Atem sich zu Einem mischen und verschmelzen.

Halte inne, sei, atme und fühle deine eigene Existenz.

Dein einziges, alleiniges Seelen-Selbst.

In diesen Momenten magst du einen Satz flüstern, der sich dem Seufzen des Körpers und der/den Frage(n) des Verstandes anschließt, und so den menschlichen Moment und das menschliche Momentum erschafft.

In diesen Momenten und in dieser Bewusstheit kannst du wirklich in Kommunion mit anderen sein.

Nimm dir nicht nur vor, zu vertrauen - vertraue jetzt! Vertraue dem innersten Selbst.
Hoffe nicht, suche nicht oder warte auf Liebe – sei mit der Liebe, die jetzt in dir ist.

Dies ist ein Jahr, um dein Herz zu riskieren und zu entdecken, wie die Welt den Zustand
deines Herzens spiegeln wird.

Das Herz umfasst häufig einen paralyzierten Schmerz oder den Schmerz der Paralyse.
Dieser Schmerz ist ein Anzeichen der Nähe des Göttlichen, und Nähe zu allen, die mit dem
Göttlichen sind. Das liegt daran, dass wir im Schmerz offen sind, und in der Offenheit gibt es
einen Zugang zur 4. Dimension / zum 4. Bereich / Zustand, wo das Göttliche immer präsent
ist – unmanifestiert und doch pulsierend.

Die 11 fragt nicht nur danach, sie verlangt eine Balance der Gleichung zwischen den höheren
und tieferen Ebenen; Oben und Unten werden daran arbeiten, sich miteinander
auszugleichen. Der Universelle und individuelle Wille werden nach einer ungehinderten
Ausrichtung verlangen. Das Persönliche wird unpersönlich werden, und das Unpersönliche
persönlich. Es kann gut sein, dass die Seele streikt, wenn sie fühlt, dass das Leben, das du
lebst, nicht kongruent mit ihrer eigenen Integrität ist, und du nicht auf ihren Wunsch hörst.
Das wird sich wie etwas anfühlen, dass komplett deinen Weg versperrt oder dich sabotiert.

Denke an verschiedene parallele Linien in deinem Leben (10 + 1), und wie sie in eine
harmonische Beziehung gebracht werden können. Ein offensichtliches Beispiel aus yogischer
Sicht sind die verschiedenen Ausdrucksformen der linken und rechten Körperhälfte (Gehirn,
Ohren, Augen, Nasenlöcher, Nadis, Nieren, Glieder etc.).

Einige Mantren für das Jahr 2011

Für die 11 – Mantren der göttlichen Zusammenkunft, durch die die Trennung zu einer
Polarität wird, und die Polarität zu einer Vereinigung; und diese Vereinigung, durch Gnade,
zu einer Einheit werden darf:

- I am all is
- I am I am
- Ong Namō Guru Dev Namō
- Ek Ong Kar Sat Gur Prasad , Sat Gur Prasad Ek Ong Kar
- Chatr Chakr Varti, Chatr Chakr Bhugte

Für die 4

- Guru Guru Wahe Guru, Guru Ram Das Guru
- Hami Ham Brahm Ham
- I am Thine in mine myself (Humi Ham Tumi Tum)
- Let the soul be awakened

Empfohlene Meditationen für dieses Jahr:

- Alles für Ausdauer, Durchhaltevermögen, und um den Mut nicht zu verlieren
- sowie für den Kontakt zu deiner Seele.